



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

26.04.2017

Im Jahre 2017, am 26. April, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorschriften vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

26.04.2017

Nell'anno 2017, il 26 aprile, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere	ab P.- dal p.7	
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera	X	
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere	X	
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär FLOR Bernhard teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder BERNARD Walter und LOBIS Mathias ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale FLOR Bernhard.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio BERNARD Walter e LOBIS Mathias.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.03.2017.

(Beschluss Nr. 19)

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Dietmar Zwerger und Christoph Pillon) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Arthur Rainer Arthur, Dr. Raimund Fill, Margareth Greif)

Das Protokoll über die Sitzung vom 20.03.2017 ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen wird genehmigt.

2. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend "Integrationsbeauftragte/r der Gemeinde Kaltern".

Mit dieser Interpellation will der Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

" Mit dem Landesgesetz vom 28. Oktober 2011, Nr. 12, das im Amtsblatt vom 08. November 2011, Nr. 45 kundgemacht wurde, ist für Südtirol ein neues Gesetz in Kraft getreten, das die Integration ausländischer Personen regeln sollte. Dabei wurden auch die Gemeinden vor Ort in die Pflicht genommen. Im Artikel 3, Absatz 3 des oben genannten Gesetzes wird die Einrichtung eines Integrationsbeauftragten aus den Reihen des Gemeindeausschusses angeregt, der sich mit den Fragen rund um die Integration ausländischer Personen zu befassen habe. Die Erläuterung dieses Amtes und eine damit vorläufig vorgelegte Bilanz liegen im Interesse des Gemeinderates.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Welche Gemeindevertreter sind gemäß Artikel 3, Absatz 3 des Landesgesetzes Nr. 12 vom 28. Oktober 2011 zuständig, sich mit Fragen der Integration ausländischer Personen zu befassen?
- 2) Seit wann wird diese Beauftragung der sich aus Frage 1 ergebenden Person(en) ausgeführt?
- 3) Von welchem Gremium wurde die sich aus Frage 1 ergebenden Person(en) ernannt?
- 4) Mit welchen konkreten Maßnahmen und Fällen hat sich der Gemeindevertreter in Bezug auf die Integration ausländischer Personen auseinanderzusetzen? Bitte um die Aufschlüsselung der einzelnen Maßnahmen und Fälle.
- 5) Musste der beauftragte Gemeindevertreter selber bei den in Frage 4 aufgezeigten Fällen aktiv werden oder sind Personen an ihn herangetreten? Handelte es sich dabei um einheimische Personen oder um Personen ausländischer Abstammung?
- 6) Welche Kosten sind im Zusammenhang mit diesem Amt für die Gemeindeverwaltung entstanden? Bitte um die Aufschlüsselung der einzelnen Positionen.
- 7) Welchen konkreten Beitrag zur Integration ausländischer Personen hat das Amt des zuständigen Gemeindevertreters geleistet? Bitte um eine hinreichende Erfolgsbilanz.
- 8) Wie bewertet die Gemeindeverwaltung das Amt des Gemeindevertreters, der sich mit der Integration ausländischer Personen zu beschäftigen hat, im Hinblick auf die Erfolgsbilanz ? "

Die Bürgermeisterin verliest folgende Stellungnahme zur Interpellation:

Zu den Fragen 1), 2) und 3):

"Für die Amtsperiode 2015-2020 habe ich mit Verfügung, Prot. Nr. 8495 vom 18/06/2015, die Vollmachten betreffend die Aufteilung der Amtsgeschäfte an die Referenten erteilt. Dabei wurde der Bürgermeister-Stellvertreter, Dr. Werner Atz,

1. Approvazione del verbale della seduta del 20/03/2017.

(deliberazione n. 19)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con voti favorevoli, voti contrari e ... astenuti, assenti ,,," consiglieri (.....) delibera

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 20/03/2017 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "l'incaricata/o all'integrazione per il Comune di Caldaro"

Con questa interpellazione il richiedente vuole sapere quanto segue:

(Vedasi testo in lingua tedesca)

La Sindaca legge la seguente presa di posizione all'interpellanza.

(Vedasi testo in lingua tedesca)

mit der Vollmacht betreffend das Sozialwesen betraut. Die Formulierung sieht die Integration und die Ernennung als Integrationsbeauftragter nicht explizit vor. Dies wurde jetzt mit Verfügung vom 18.04.2017 Prot Nr. 7382 nachgeholt und der Bürgermeister-Stellvertreter wurde auch formal zum Integrationsbeauftragten der Gemeinde Kaltern gemäß Artikel 3, Absatz 3 des Landesgesetzes Nr. 12 vom 28. Oktober 2011 ernannt.

Zu den Fragen 4) und 5):

Es hat keine Fälle gegeben. Die Ausländer im Dorf kommen zu ca. 50% aus EU-Ländern (Stand 31.12.2016), die übrigen ansässigen Ausländer arbeiten größtenteils in unseren Gastbetrieben und sind nie an die Gemeinde herangetreten.

Zu Frage 6):

Da keine Aktionen gesetzt werden mussten, sind auch keine Kosten entstanden.

Zu Frage 7):

Die ausländischen Kinder sind über die Schule und die Teilnahme bei verschiedenen Vereinen, insbesondere in den Sektionen des Sportvereins gut integriert.

Zu Frage 8):

Der Erfolg wird gut bewertet, da die Integration gelebt wird."

Der Einbringer erklärt sich mit dieser Antwort zufrieden.

Con la presente risposta il richiedente si dichiara soddisfatto.

3. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend "das Durchfahrtsverbot für LKW".

Mit dieser Interpellation will der Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

3. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "il divieto di transito per gli autocarri".

Con questa interpellazione il richiedente vuole sapere quanto segue:

"Auf ihrer Sitzung vom 09.03.2017 sprach sich der Gemeindevorstand in der Aussprache mit Landesrat Mussner für eine Anordnung, welche den Durchzug von Schwerverkehr verbietet.

(Vedasi testo in lingua tedesca)

- 1) Dies vorausgesetzt bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:
- 2) Hat es in der Zwischenzeit weiterführende Gespräche gegeben? Mit wem und mit welchem Ausgang? Sind weitere Gespräche bereits geplant? Mit wem und wann?
- 3) Wurden weitere Schritte zur Einführung des Verbotes gesetzt bzw. gibt es einen Zeitplan für die Einführung des Verbotes?
- 4) Für welche Fahrzeuge soll das beabsichtigte Verbot konkret gelten? Bitte konkrete technische Daten.
- 5) Wie viele dieser Fahrzeuge nutzen das Überetsch aktuell als Durchzugsgebiet? Woher stammen diese Zahlen?
- 6) Wie und wo beabsichtigt die Gemeindeverwaltung Verstoße gegen das geplante Verbot zu kontrollieren?"

Referent Stefan Vorhauser verliest folgende Stellungnahme zur Interpellation:

L'assessore Stefan Vorhauser legge la seguente presa di posizione all'interpellanza.

"Zu Punkt 1)

Bisher haben diesbezüglich noch keine Gespräche stattgefunden. Als erster Schritt wird ein Treffen zwischen der Gemeindeverwaltung und den Interessensvertretern der verschiedenen Berufsgruppen aus Kaltern stattfinden.

(Vedasi testo in lingua tedesca)

Zu Punkt 2)

Da über eine eventuelle Einführung eines Fahrverbotes allein die Landesverwaltung in ihrer Funktion als Straßeneigentümer zu entscheiden hat, sind natürlich noch keine weiteren Schritte vorgenommen bzw. ist bisher kein Zeitplan erstellt worden.

Zu Punkt 3)

Ziel eines eventuell einzuführenden Fahrverbotes muss sein, den Transitschwerverkehr zwischen Bozen und Neumarkt auf die Autobahn zu verlagern.

Zu Punkt 4)

Im Jahr 2015 passierten bei der Verkehrszählstelle des Landes in St. Josef am See insgesamt in beiden Fahrtrichtungen täglich durchschnittlich 51 Sattelkraftzüge, 140 schwere Lkw sowie 285 leichte Lkw (Lieferwagen und Kleinbusse nicht mitgezählt).

Zu Punkt 5)

Diesbezügliche Verkehrskontrollen sollten von den zuständigen Polizeiorganen (Ortspolizei, Carabinieri und Straßenpolizei) im Rahmen ihrer Streifendienste durchgeführt werden."

Der Einbringer erklärt sich mit dieser Antwort zufrieden mit der Bemerkung, dass es dieses Verbot nicht braucht und hier wohl eher mit Kanonen auf Spatzen geschossen wird.

4. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die "Ausweisung einer Wiederverwendungszone am Recyclinghof".

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

"Vorausgesetzt, dass,

- Ressourcen aller Art endlich sind, und schonend mit allem umgegangen werden soll und muss,
- die Art wie wir mit unserem Abfall umgehen, einen wesentlichen Beitrag zur Schonung von Ressourcen leisten kann,
- die EU-Abfallrichtlinie 2008/98/EG der Wiederverwendung einen höheren Stellenwert als dem Recycling einräumt (gelistet nach folgenden Prioritäten: Vermeidung von Abfall, Wiederverwendung von Erzeugnissen und Produkten, Recycling für die Rückgewinnung der Rohstoffe und an vierter Stelle das Entsorgen als letzte Möglichkeit),
- bereits heute am Recyclinghof manchmal Gegenstände von Bürgerinnen und Bürger zur freien Mitnahme durch andere abgestellt werden oder Personen noch verwendbare Gegenstände aus den Containern „fischen“ (wobei sie sich in eine rechtliche Grauzone begeben),
- eine Wiederverwendungszone eine sinnvolle und einfache Möglichkeit zur Förderung der Wiederverwendung von Gegenständen darstellt, die ansonsten zu Abfall werden würden,

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ... Gegenstimmen und Enthaltungen

eine überdachte Wiederverwendungszone am Recyclinghof von Kaltern mit entsprechender Beschilderung auszuweisen, um so eine Weitergabe und weitere Verwendung von Gegenständen (bspw. Möbel, Spielsachen, Haushaltsgegenstände, ...), die noch intakt sind, zu ermöglichen."

Dr. Irene Hell erklärt, dass ihre Fraktion diesen Beschlussantrag hiermit zurückzieht, da man erkennen musste, dass der Recyclinghof ein Platzproblem hat. Man behält sich aber vor, den Antrag zu gegebener Zeit und in anderer Form wieder vorzulegen.

5. Bericht über den Zustand des Kalterer Sees.

Der Vizebürgermeister Dr. Werner Atz erklärt, dass er heute vereinbarungsgemäß dem Gemeinderat über die aktuelle Lage berichtet wird, allerdings nur was seine Zuständigkeiten betrifft, nämlich Biotop und Fischerei. Für den Rest müsste der heute abwesende Referent Arthur Rainer berichten.

Er berichtet anschließend, dass sich der Kalterer See in einem guten Zustand befindet. Es gilt diesen in seiner einzigartigen Art zu bewahren und zu pflegen. Eine der Herausforderungen des See ist zur Zeit das Koi-Herpesvirus, welches im See festgestellt wurde. Positiv ist, dass dieser Virus für Personen unbedenklich ist. In Bezug auf die Herausforderung des Koi Herpesvirus im Kalterer See hat es eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Jagd und Fischerei, den Feuerwehren von Kaltern, den Fischereiverein von Kaltern und der Gemeinde Kaltern gegeben. So wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche verschiedenen Sze-

Con la presente risposta il richiedente si dichiara soddisfatto con l'osservazione, che il relativo divieto non è necessario.

4. Mozione dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante "la designazione di una area di riciclo presso l'impianto di riciclaggio".

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue
(Vedasi testo in lingua tedesca)

La Dott.ssa Irene Hella dichiara, che la sua frazione con la presente ritira la mozione di cui all'oggetto, in quanto si ha capito, che nel centro di riciclaggio c'è un problema di posto. Comunque si riserva di ripresentare la proposta al momento giusto ed in un'altra forma.

5. Relazione riguardante lo stato del Lago di Caldaro

Il Vice-Sindaco Dott.Werner Atz dichiara, che lui oggi in base ad accordi riferisce al Consiglio comunale sulla situazione attuale del Lago, però solo per quanto riguarda la sua competenza, e precisamente sul biotopo e sulla pesca. Per il resto dovrebbe riferire l'assessore Arthur Rainer il quale oggi è assente.

Lui di seguito riferisce che il Lago di Caldaro si trova in buone condizioni. Vale di conservare e di curare lo stesso nella sua varietà straordinaria. Una delle sfide del Lago al momento è il virus Koi-Herpes, il quale rilevato nel Lago. Positivo è, che il virus per le persone è senza pericolo. In riferimento alla sfida del virus Koi Herpes nel Lago di Caldaro si ha potuto constatare una buonissima collaborazione tra l'Ufficio alla caccia e pesca, tra i vigili del fuoco di Caldaro, l'associazione di pesca di Caldaro ed il Comune di Caldaro. Così è stato istituito un gruppo di lavoro, il quale ha elaborato diverse scenarie ed il quale ha creato un relativo piano di emergenza. Così il Comune è preparato

narien ausarbeitete und diesbezüglich einen Notfallplan entworfen hat. Somit ist die Gemeinde bestmöglich vorbereitet.

Dr. Irene Hell weist darauf hin, dass über das Thema auch bei einem Informationsabend der Umweltgruppe gesprochen wurde, bei welchem auch Referent Rainer anwesend war. Es wäre nützlich, wenn dieser beim nächsten Mal hier im Gemeinderat darüber berichten würde.

6. Abänderung des Art. 22 der Verordnung über die Ausübung des Detailverkaufs und die Verabreichung von Speisen und Getränken auf öffentlichen oder privaten, der Gemeinde verfügbaren Flächen (Marktordnung)

(Beschluss Nr. 20)

Nach einer kurzen Erläuterung des Abänderungsvorschlages durch den zuständigen Referenten Sieghard Rainer, beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Irene Hell, Dr. Marlene Pernstich) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Arthur Rainer, Dr. Raimund Fill, Margareth Greif):

- Die Gemeindeverordnung über die Ausübung des Detailverkaufs und die Verarbeitung von Speisen und Getränken auf öffentlichen oder auf privaten, der Gemeinde verfügbaren Flächen (Marktordnung), in dem Sinne abzuändern, dass der Artikel 22 „Marktzeiten und Marktplätze“ wie folgt ersetzt wird:

Art. 22

Marktzeiten und Marktplätze

In der Gemeinde Kaltern findet am 06. Dezember ein Jahrmarkt mit der Bezeichnung „Nikolaimarkt“ statt.

Fällt der obgenannte Jahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag, so wird dieser einen Tag vorverlegt.

Der derzeitige Wortlaut dieses Artikels ist folgender:

Art. 22

Marktzeiten und Marktplätze

In der Gemeinde Kaltern finden an den folgenden Tagen

Jahrmärkte statt:

- 08. Februar

- 15. Mai

- 06. Dezember

Fallen die obgenannten Jahrmärkte auf einen Sonntag oder Feiertag, so werden sie einen Tag vorverlegt

Ratsmitglied Dr. Raimund Fill kommt in den Saal, somit sind 16 Ratsmitglieder anwesend.

7. Abänderung der Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle

(Beschluss Nr. 21)

Nach einer kurzen Erläuterung des Abänderungsvorschlages durch den zuständigen Vizebürgermeister Dr. Werner Atz beschließt der Gemeinderat einstimmig (16) durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Arthur Rainer, Margareth Greif):

1. Die Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle abzuändern und zwar aus den in die Prämissen angeführten Gründen.
2. Den Entwurf der abgeänderten Verordnung als ergänzenden und wesentlichen Bestandteil des entsprechen-

nel miglio modo possibile.

Dott.ssa Irene Hell avverte che su questo tema è stato discusso anche alla serata d'informazione organizzata da parte del Gruppo alla Tutela dell'ambiente, alla quale anche l'assessore Rainer è stato presente. Sarà utile, se lo stesso potesse riferire su di questo alla prossima seduta del consiglio comunale.

6. Modifica dell'art. 22 del regolamento per l'esercizio del commercio al dettaglio e la vendita di alimenti e bevande su aree pubbliche o private a disposizione del Comune (regolamento del mercato)

(deliberazione n. 20)

Dopo una breve spiegazione della proposta di modifica da parte dell'assessore competente Sieghard Rainer, il Consiglio comunale per alzata di mano, con 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astenuti, assenti 3 consiglieri (Arthur Rainer, Dott.Raimund Fill, Margareth Greif) delibera:

- 1 L'articolo 22 „orari e luoghi di mercato“ del regolamento per l'esercizio del commercio al dettaglio e la vendita di alimenti e bevande su aree pubbliche o private a disposizione del Comune (regolamento del mercato) viene modificato come citato nei motivi di cui in premessa come segue:

art. 22

orari e luoghi di mercato

Nel Comune di Caldaro si svolge una fiera annuale il 06 dicembre con la denominazione „Mercato di San Nicolò“

Qualora il suddetto mercato dovesse cadere di domenica o in un giorno festivo, il mercato sarà anticipato al giorno precedente:

dicitura attuale:

art. 22

orari e luoghi di mercato

Nel Comune di Caldaro si svolgono tre fiere annuali nelle seguenti date:

- 08 febbraio

- 15 maggio

- 06 dicembre

Qualora i suddetti mercati dovessero cadere di domenica o in un giorno festivo, il mercato sarà anticipato al giorno precedente

Il consigliere comunale Dott.Raimund Fill entra nella sala, così sono presenti 16 membri del consiglio comunale.

7. Modifica del regolamento per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani

(deliberazione n. 21)

Dopo una breve spiegazione della proposta di modifica da parte del Vice-Sindaco Dott.Werner Atz, il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità dei voti (16), assenti 2 consiglieri (Arthur Rainer, Margareth Greif) delibera:

1. Il regolamento per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani viene modificato e precisamente per i motivi indicati nelle premesse.
2. L'allegata bozza del regolamento costituisce parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

den Beschlusses zu genehmigen.

3. Es wird darauf hingewiesen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin genehmigt der Gemeinderat einstimmig (16) die Behandlung des folgenden im Dringlichkeitswege auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzten Tagesordnungspunktes:

8. Genehmigung der Abschlussrechnung der Gesellschaft Gemeindeblatt Eppan - Kaltern GmbH.-

(Beschluss Nr. 22)

Nach einer kurzen Erläuterung der Abschlussrechnung und Beantwortung von Fragen der Ratsmitglieder Dr. Irene Hell (Anzahl der Abonnenten in Kaltern) und Dietmar Zwerger (Verwendung des Gewinns) durch Dr. Werner Atz in seiner Eigenschaft als Vize Präsident der Gesellschaft verlassen er sowie die Ratsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Dr. Raimund Fill als Mitglieder des Verwaltungsrates der Gesellschaft im Sinne der Bestimmungen der Gemeindeordnung den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig (13) durch Handerheben, abwesend 5 Ratsmitglieder (Dr. Werner Atz, Arthur Rainer, Dr. Raimund Fill, Margareth Greif, Helga Morandell Strozzege):

1. Die dem Beschluss als ergänzender und wesentlicher Bestandteil beiliegende Jahresabschlussrechnung 2016 wird genehmigt und der Reingewinn von 24.602,00 Euro zur Kenntnis genommen.

2. Die Bürgermeisterin pro tempore, Gertrud Benin Bernard, wird als gesetzliche Vertreterin der Gemeinde Kaltern a.d.W. ermächtigt im Namen und in Vertretung der Gemeinde Kaltern an der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2016 teilzunehmen.

Allfälliges:

Die nachstehend angeführten Ratsmitglieder, Dr.Hell Irene, Morandell Strozzege Helga, Dietmar Zwerger, Marlene Pernstich sowie Ambach Christian stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

3. Si dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

Su proposta della Sindaca il Consiglio Comunale approva ad unanimità dei voti (16) la trattazione del seguente punto dell'ordine del giorno, messo sull'ordine del giorno della seduta odierna in via d'urgenza.

8. Approvazione del conto consuntivo della società Notiziario comunale Appiano - Caldaro srl.-

(deliberazione n.22)

Dopo una breve spiegazione del conto consuntivo da parte del Vice-Sindaco Dott.Werner Atz, nella sua qualità di Vice-Presidente della società e dopo il riscontro sulle domande dei consiglieri comunali Dott.Irene Hell (numero degli abbonamenti a Caldaro) e Dietmar Zwerger (l'utilizzo dell'utile), lui stesso nonché i consiglieri comunali Helga Morandell Strozzege e Dott.Raimund Fill quali membri del consiglio d'amministrazione della società, ai sensi delle disposizioni sull'Ordinamento dei Comuni, abbandonano la sala delle sedute.

Il Consiglio comunale di seguito per alzata di mano delibera ad unanimità dei voti (13), assenti 5 consiglieri comunali (Dott.Werner Atz, Arthur Rainer, Dott.Raimund Fill, Margareth Greif, Helga Morandell Strozzege):

1. Il conto consuntivo 2016, allegato alla presente delibera quale parte essenziale ed integrante, viene approvato e l'utile d'esercizio di 24.602,00 Euro viene preso per conoscenza.

2. La Sindaca pro tempore, Gertrud Benin Bernard, quale rappresentante legale del Comune di Caldaro s.S.d.V. viene autorizzata di partecipare in nome ed in rappresentanza del Comune di Caldaro s.S.d.V. all'assemblea generale degli soci per l'approvazione del conto consuntivo 2016.

Varie:

Il consiglieri Dott.ssa Hell Irene, Morandell Strozzege Helga, Dietmar Zwerger, Marlene Pernstich nonché Ambach Christian fanno domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.50

Letto, confermato e sottoscritto

Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:
FLOR Bernhard
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale
STUPPNER Robert
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)